**Bereit für HAPPY HOME?**

ANZEIGE

Alte Wolle, neuer Zopf



In der Werkhalle 2 stellen Hans-Ueli Scherrer (links) und Pascal Marti, die beiden Fiwo-Geschäftsleiter, die neu angeschaffte Maschine vor. Bild: Ralph Ribl

BISCHOFZELL. Die Sozialfirma Fiwo (Förderung innovativer Wollverarbeitung Ostschweiz) macht ihrem Namen alle Ehre. Jetzt stellt sie aus Recycling-Wolle auch Isoliermaterial in Zopfform und Bettwaren her.

20.01.2010 | 07:22



GEORG STELZNER

TAGBLATT

Mit Unterstützung von Schweizer Schafzüchtern und des Bundesamtes für Landwirtschaft fördert der Verein Fiwo die Verwertung inländischer Schafwolle. Geboren wurde die Idee vor sechs Jahren noch innerhalb des Vereins Kompass; seit 2007 existiert Fiwo als eigenständige Organisation. Hergestellt werden Isolierstoffe für Gebäude, Nadelfilz und Bettwaren.

Geschaffen wurden bis heute 50 Arbeitsplätze, wobei die Arbeitnehmer (mehrheitlich Männer) im Durchschnitt ein halbes bis ein ganzes Jahr für Fiwo tätig sind.

Zwischen 10 und 60 Rappen

Von den 900 Tonnen Schafwolle, die in der Schweiz jedes Jahr anfallen, gelangen mittlerweile rund 250 Tonnen nach Bischofszell. 100 Tonnen werden von Fiwo vor Ort in eigener Regie verarbeitet, der Rest wird weiterverkauft.

Die Lieferanten erhalten für ihre Ware zwischen 10 und 40 Rappen pro Kilo; 60 Rappen bezahlt Fiwo bei guter Qualität und wenn die Lieferanten die Wolle vorgängig sortieren und selber nach Bischofszell transportieren.

Ein weiteres Standbein

Die Sozialfirma profitiert davon, dass ihr auf dem Areal der ehemaligen Bischofszeller «Papieri» mehrere geeignete Lokalitäten zur Verfügung stehen. Die Produktpalette konnte denn auch sukzessive verbreitert werden.

So wird eine dieser leerstehenden Fabrikhallen seit kurzem zur Herstellung ökologischer Dämmprodukte und Bettwaren genutzt. Vier neue Arbeitsplätze für maximal sechs Personen entstanden dadurch. Pascal Marti und Hans-Ueli Scherrer verbinden mit diesem weiteren Standbein grosse Hoffnungen. «Mit Wollzöpfen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen, können Fenster und Türen besser abgedichtet werden als mit Isolierschaum», geben die Fiwo-Geschäftsleiter zu bedenken.

Nachdem eine Firma in Uznach den Betrieb eingestellt hat, ist Fiwo nun das einzige Unternehmen in der Schweiz, das derartige Zöpfe zu Dämmzwecken herstellt.

Pro Minute 34 Meter

Die Maschine, mit der die Zöpfe und Bettwaren aus inländischer Recycling-Wolle hergestellt werden, war vorher in Bulgarien im Einsatz. Sie konnte im Vorjahr für rund

TAGBLATT

Läuft die Anlage auf vollen Touren, ist es möglich, mit ihr pro Minute einen 34 Meter langen Zopf zu produzieren. Scherrer geht davon aus, dass sich mit der Maschine pro Jahr 30 bis 50 Tonnen Wolle zu Isoliermaterial und Duvets verarbeiten lassen.



Hinweis



LESERKOMMENTARE



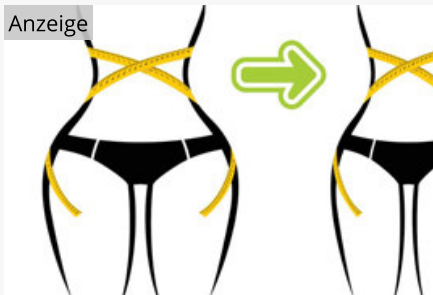
Jetzt den "Tagblatt"-Newsletter abonnieren.

LESEN SIE AUCH



KLASSENUNTERSCHIED

FCSG: Mut- und chancenlos in die erwartete Niederlage



Anzeige

23 Kilo Bauch-Fett-weg

Mit MedoRedux Tabletten! Aus Ihrer CH Apotheke!

[Jetzt risikolos bestellen.](#)



FRÜHFÖRDERUNG

Unterschiedlich weit entwickelte Kinder: «Die Schule allein schafft das nicht»



ST.GALLEN - YB 0:2

0:2 Tatsache, 0:5 möglich